

AG „Dream Teams“ an der Grundschule Baden in Bremen Wiedwald und anderen Werder-Helden ganz nahe

Für manch einen Jungen, für manch ein Mädchen ging unlängst vermutlich ein Traum in Erfüllung. Die Arbeitsgemeinschaft „Dream Teams“ an der Grundschule Baden unternahm einen Ausflug zum Bremer Weserstadion, und dort trafen die Kinder nach einem kurzen Rundgang durchs „Wuseum“ und einem Abstecher in den Presseraum auf Torhüter Felix Wiedwald und andere Werder-Profis. Ein Riesenerlebnis für die jungen Fußballfans.

Am Rande eines Trainingsnachmittags erfüllte Wiedwald gerne Autogrammwünsche und beantwortete Fragen der Grundschüler. Dass sie ausgerechnet dem zuletzt hochgelobten Keeper des seit zehn Spielen ungeschlagenen Bundesligisten so nahe kamen, war kein Zufall. Seine Oma Gudrun Wiedwald zählt zum Betreuerinnenteam der AG „Dream Teams“, die es seit knapp zwei Jahren gibt und Platz für 15 Kinder pro Schulhalbjahr bietet.

„Die Grundschüler und sechs ehrenamtlich tätige Erwachsene machen jeden Donnerstag nach Unterrichtsschluss gemeinsame Aktivitäten“, informiert Lehrerin Angela Parchmann, bei der die organisatorischen Fäden zusammenlaufen.

„Wir essen zunächst immer um 12.30 Uhr Mittag in der Mensa, danach ist Hausaufgabenbetreuung angesagt, bevor dann ein vorher festgelegtes Programm bis 15 Uhr umgesetzt wird“, erläutert die Pädagogin.

Ausflug zu Werder ist ein Highlight

Der Trip nach Bremen zu Werder bildete dabei einen Höhepunkt und war laut Parchmann nur durch einen Zuschuss der Lokalen AG des Landkreises Verden möglich. Ansonsten finanziert die Achimer Kühn-Stiftung die verschiedenen Aktionen.

Weil zu den sechs Betreuungskräften der Gruppe, die bis auf die Lehrerin allesamt von außerhalb des Schullebens kommen, auch Landwirt Johann Meyer zählt, besichtigten die Kinder dessen Hof. Selbst bei der Kartoffelernte und beim Setzen von neuen Erdäpfeln halfen sie schon mit. „Zudem haben wir Kartoffelgerichte gekocht und Taschen mit Kartoffeldruck verziert“, berichtet Parchmann.

Desöfteren werde in der AG gebastelt. Petra Seidel als „kreativer Kopf des Ganzen“ bringe dazu viele Ideen ein. So seien unter anderem Tischsets entstanden, und zu Ostern hätten die Kinder Eierwärmer und Hasengirlanden hergestellt. Bisweilen leihe sich die Gruppe die Buttonmaschine der Stadt aus.

Martina Schaarschmidt wiederum spiele gerne mit den Schülern „und weiß ganz genau, welches Kind gerade besonders viel Zuwendung braucht“. Denn die AG Dream Teams, „ein einmaliges Projekt im Landkreis Verden“, ist nach Angaben von Angela Parchmann auch dazu da, Heranwachsenden aus schwierigeren Familienverhältnissen ein Stück weit Nestwärme, Halt und Orientierung zu bieten.

Neue Betreuerinnen gesucht

Mit Rentnerin Gudrun Wiedwald, die sich in erster Linie um die Finanzierung der Angebote kümmert, und Christa Schröder, die viel mit den Kindern näht, verlassen im Sommer allerdings zwei bewährte Kräfte die Gruppe. Da ist Ersatz willkommen.

„Wer das machen möchte, braucht ein offenes Ohr für die Kinder und sollte Lust haben, sich mit ihnen zu befassen“, umschreibt Angela Parchmann die Anforderungen. Denn die jungen AG-Mitglieder benötigten „verlässliche Bezugspersonen“ außerhalb der Schule und ihres persönlichen Umfeldes. Erwachsene Interessenten, die künftige „Dream Teams“ verstärken wollen, sollten sich ab Montag (24. April) in der Grundschule Baden, Telefon 04202/70616, melden.